

<p>Vorteile der in der Vorlage dargestellten Planungsgrundlage</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Strecke einsehbar (auch von Straße aus) und sicherer als die Strecke durchs Ried. - Ersatz für Gehweg an Landstraße ist dringend benötigt. - Zufahrt mit dem Rad in die Siemensstraße könnte erleichtert werden, ermöglicht es somit ggf., sicherer mit dem Rad zum Einkaufen in die Siemensstraße zu gelangen. - Wäre die schnellste Verbindung per Rad von Merklingen zum Bahnhof und in die Innenstadt Weil der Stadt. - Wäre Teil des vom Gemeinderat bereits früher beschlossenen Radwegekonzepts und Teil des Radwegenetzes des Landkreises Böblingen. - wäre ein Schritt hin zur Verkehrswende und Klimaneutralität, denn er erleichtert es, Autofahrten durch Radeln zu ersetzen. - entlastet die Situation für Fußgänger (Spaziergänger mit und ohne Kinderwagen oder Hund) auf dem Weg im Ried - Entlastung für Autofahrer (bei guter Funktionsfähigkeit des Weges auf Straße und Parkplätze), da immer mehr (E-)Bikes unterwegs sind. Noch mehr Radler sind zu erwarten, wenn Tempo 30 auf den Ortsdurchfahrten umgesetzt wird. 	<p>Fraktion Grüne</p>
<p>Nachteile der in der Vorlage dargestellten Planungsgrundlage</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Streckenführung ist ein Umweg für Fußgänger, die bisher auf dem Gehweg laufen. Diese Fußgänger werden nur einen kleinen Umweg im Vergleich zu bisher akzeptieren, anderenfalls werden sie sich möglicherweise einen Weg über die Felder bahnen oder auf der Straße laufen. - Streckenführung ist noch nicht allzu geradlinig (2 x 90° sind bei Glätte (Verschmutzung, Schnee) und Gegenverkehr riskant - Die Anbindung an Weil der Stadt und Merklingen ist nicht mit geplant - Kosten - Aus Sicht der Radfahrer ist es enttäuschend, dass es kein Radweg geben wird, sondern ein mit Fußgängern geteilter Weg. - Wie gelangen die Anwohner/Besucher der Häuser zwischen Merklingen und Weil der Stadt zukünftig ohne Auto sicher zu ihren Häusern? 	<p>Fraktion Grüne</p>
<p>Bei der weiteren Planung zu beachten</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Anbindung folgender Straßen ist für die Funktionsfähigkeit unbedingt zu beachten: - 1. Siemensstraße ohne Absteigen - 2. Kreisverkehr/Häugern Nord muss erreichbar sein - 3. Merklingen Kreisel (Radler von Hauptstraße, Schwarzwaldstraße, Hofmauerstraße) sollte möglichst über Riquihrstraße oder noch weiter Richtung WdS angebunden werden. Dabei beachten von Altersheim, Rechts-vor-links-Regelungen, Steinen und Pfosten zwischen Brastraße und geplantem Weg. - Die Expertise von Radfahrern muss mit eingebracht werden (ADFC, VCD, Lokale Radler, AG Radverkehrskonzept), eine Beteiligungsrunde wäre unverzichtbar. - Die Planung sollte nicht vor der Siemensstraße enden, sondern in einem Guss auch die Verkehrsführung in der Siemensstraße und das Überqueren der Josef-Beyerle-Straße inklusive Lidl-Planung und ggf. weitere Streckenführung Richtung Innenstadt (Zebrastrifen am Netto) mit beinhalten. Sonst wird Stückwerk produziert, welches sich hinterher nicht zusammenfügen lässt. Überdies könnte die gesamte Strecke gefördert werden. - Die Planung sollte unbedingt einen Benefit für die Situation der Radler und Fußgänger in der Siemensstraße bringen (vorzugsweise Einbahnstraße mit Rad- und Fußwegen). - Die Breite des Weges sollte es ermöglichen, später eine visuelle Trennung (Strich) zwischen Rad- und Fußweg anzubringen, wenn der Radverkehr noch weiter zunimmt und der Weg auch stark von Fußgängern frequentiert wird. 	<p>Fraktion Grüne</p>